



Schachbezirk Lippe e.V.

Spielordnung

Vorbemerkung

Die Spielordnung für den Schachbezirk Lippe e.V. regelt das Spielgeschehen im Bereich des Schachbezirks Lippe e.V. entsprechend den besonderen Erfordernissen dieses Bereichs in Ergänzung zur Bundesturnierordnung (BTO) des Schachbundes Nordrhein-Westfalen e.V. Sofern nachstehend nichts anderes bestimmt wird, gelten die BTO und die FIDE Schachregel einschließlich ihrer Anlagen und Ergänzungen in ihrer jeweils gültigen Fassung sinngemäß.

Im Schachbezirk Lippe e.V. sollen nachfolgende Turniere regelmäßig jährlich ausgetragen werden:

- 1. Einzelmeisterschaft Damen und Herren**
- 2. Mannschaftsmeisterschaft**
- 3. Pokaleinzelmeisterschaft**
- 4. Pokalmannschaftsmeisterschaft**
- 5. Blitzeinzelmeisterschaft**
- 6. Blitzmannschaftsmeisterschaft**

Darüber hinaus können Sonderveranstaltungen zur Durchführung kommen. Bei Ereignissen von höherer Gewalt entscheidet der erweiterte Vorstand mit dem Spielausschuss über den weiteren Verlauf des Spielbetriebes.

1. Einzelmeisterschaft

Die Einzelmeisterschaft wird als eigenständiges Turnier ausgetragen.

Die Ausrichtung dieses Turniers wird jährlich durch einen Verein des Schachbezirkes übernommen. Die Turnierleitung kann von der Bezirksspielleitung auf ein fachkundiges Mitglied eines beliebigen Vereins des Schachbezirks übertragen werden.

Spielberechtigt ist jedes aktive Mitglied eines Vereins im Schachbezirk. Eine generelle Begrenzung der Teilnehmerzahl ist zulässig.

Die Einzelmeisterschaft wird getrennt für Damen und Herren gewertet. Treten 5 oder mehr Damen bei dem Turnier an, wird die Meisterschaft der Damen als eigenständiges Turnier zeitgleich mit dem Herrenturnier durchgeführt.

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.

Bei Punktgleichheit muss sich zur Ermittlung auf allen Plätzen die Rangfolge nach der Buchholzwertung richten. Danach dürfen weitere für das Turnier vorgesehene Feinwertungen angewendet werden.

Die Ausschreibung muss mindestens 14 Tage vor Turnierbeginn den Vereinen des Schachbezirks zugestellt und auf der Homepage des Schachbezirks veröffentlicht werden.

Der bestplatzierte Spieler wird „Lippischer Einzelmeister“, die bestplatzierte Spielerin wird „Lippische Einzelmeisterin“. Beide sind für die Teilnahme an den Verbandsmeisterschaften des Schachverband OWL spielberechtigt, sowie der zweitplatzierte bei den Herren.

2. Mannschaftsmeisterschaft

Die Mannschaftsmeisterschaft wird im Schachbezirk in folgenden Klassen und Mannschaftsstärke ausgetragen:

- Bezirksliga, mit Achter-Mannschaften
- Bezirksklasse, mit Achter-Mannschaften
- Kreisliga, mit Sechser-Mannschaften
- Kreisklasse, mit Vierer-Mannschaften

Der Bezirksspielausschuss (BSA) legt fest, in welcher Liga bzw. in welcher Klasse gespielt wird, je nach Beteiligung.

Mannschaftsmeldungen

Die Vereine mit Mannschaften auf Bezirksebene melden ihre Mannschaften unter Nennung der Spieler in verbindlicher Reihenfolge bis zum 01.08. in der vom Spielausschuss vorgesehenen Form, die durch die Ausschreibung geregelt wird.

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an.

Punktgleichheit

Bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten ergibt sich die Reihenfolge auf allen Plätzen aus der Zahl der erzielten Brettunkte. Tritt auch nach Brettunkten Gleichstand ein, gibt das Ergebnis der betroffenen Mannschaften untereinander (nötigenfalls nach Berliner Wertung) den Ausschlag. Führt das zu keinem Ergebnis, wird nach 2.8 ASpO verfahren, soweit es sich um Auf- oder Abstieg handelt.

Wenn bei Gleichstand in den Mannschaftspunkten einer der betroffenen Mannschaften ein kampfloser Sieg (maximale Brettunkte durch Nichtantritt oder Spielleiter-Entscheid) enthalten ist, werden sowohl diese Brettunkte als auch die von den punktgleichen Mannschaften gegen den betreffenden Gegner erzielten Brettunkte gestrichen.

Stichkämpfe

Sind zwei Mannschaften betroffen, wird ein Stichkampf ausgetragen. Endet dieser unentschieden, so gilt die Berliner Wertung. Ergibt sich auch danach Gleichstand, wird gelöst.

Sind mehr als zwei Mannschaften betroffen, wird ein einrundiges Turnier ausgetragen. Sind in diesem Turnier wieder mehrere Mannschaften punktgleich, so werden die Ergebnisse der Kämpfe dieser Mannschaften in der Stichkampfrunde untereinander (nötigenfalls nach Berliner Wertung) gewertet. Entsteht auch dann noch Gleichstand, entscheidet bei den punktgleichen Mannschaften die Anzahl der Brettpunkte aus der Stichkampfrunde. Führt auch das zu keinem Ergebnis, so werden die Brettpunkte gemäß der Berliner Wertung umgerechnet. Ist wiederum Gleichstand, wird gelöst.

Heimrecht bei Stichkämpfen innerhalb einer Gruppe hat der Verein, der in der Meisterschaftsrunde gereist ist.

Auf- und Abstieg

Die erst-platzierte Mannschaft der Bezirksliga steigt in die Verbandsklasse des SV OWL auf. Ist eine Mannschaft nicht startberechtigt oder verzichtet auf die Teilnahme an der Verbandsklasse, rückt die nächstplatzierte Mannschaft nach.

Die letzte Mannschaft der Bezirksliga steigt in die darunter liegende Klasse ab. Sofern keine Mannschaft des Schachbezirks aus der Verbandsklasse in die Bezirksliga absteigt, steigt keine Mannschaft ab. Bei mehr Absteigern aus der Verbandsklasse steigen so viele Mannschaften ab, bis die Gruppenstärke von 10 Mannschaften wieder erreicht wird.

Aus der Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse steigt der Erstplatzierte auf. Der Letztplatzierte steigt ab, sofern die Gruppenstärke von 10 Mannschaften erreicht wird.

Neue spielberechtigte Mannschaften für die Mannschaftsmeisterschaft des Schachbezirks sind von ihren Vereinen bis zur BSA-Sitzung bei der Bezirksspielleitung anzumelden.

Über freie Plätze, die nicht durch die Ab- und Aufstiegsregelungen entstanden sind, entscheidet der Spielausschuss.

3. Pokaleinzelmeisterschaft (Dähne-Pokal)

Jedes aktive Mitglied eines Schachvereins im Schachbezirk Lippe ist für dieses Turnier spielberechtigt.

Die Pokaleinzelmeisterschaft wird im Knockout-Modus ausgetragen.
Der Sieger des Turniers qualifiziert sich für die OWL Einzelpokalmeisterschaft.
Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler/in 90 Minuten für die ersten 40 Züge und 30 Minuten ab der Zeitkontrolle und 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug.

Der Gastgeber führt die schwarzen Figuren. Endet die Partie remis, sind zwei Blitzpartien zu spielen. Ergibt sich nach den Blitzpartien Gleichstand, entscheidet die erste gewonnene weitere Blitzpartie. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt. Die Bedenkzeit für die Blitzpartien wird durch die Ausschreibung festgelegt.

4. Pokalmannschaftsmeisterschaft

Jeder Verein im Schachbezirk Lippe kann eine Mannschaft für dieses Turnier anmelden.

Die Pokalmannschaftsmeisterschaft wird als Mannschaftsturnier im Knockout-Modus ausgetragen.

Der Sieger des Turniers qualifiziert sich für die NRW Viererpokal-Mannschaftsmeisterschaft. Das Turnier wird zur DWZ-Auswertung eingereicht.

Die Bedenkzeit beträgt je Spieler/in 90 Minuten für die ersten 40 Züge und 30 Minuten ab der Zeitkontrolle und 30 Sekunden pro Zug ab dem 1. Zug.

Die Rangfolge der Mannschaftsmeisterschaft ist einzuhalten.

Die in jedem Wettkampf zuerst genannte Mannschaft hat Heimrecht. Die Gastmannschaft führt an den Brettern 1 und 4 die weißen Steine.

Bei unentschiedenem Ausgang einer Begegnung wird die Berliner Wertung angewandt. Führt auch das zu Gleichstand, sind zur Entscheidung jeweils zwei Blitzpartien an allen Brettern zu spielen. Ergibt sich nach Wertung in der Reihenfolge Mannschaftspunkte, Brettspunkte und Berliner Wertung erneut Gleichstand, entscheidet der erste weitere Blitzpartien-Mannschaftskampf, in dem eine Mannschaft mehr als zwei Brettspunkte erzielt. Zur ersten Blitzpartie sowie zu jeder weiteren Blitzpartie werden die Farben gewechselt. Die Bedenkzeit für die Blitzpartien wird durch die Ausschreibung festgelegt.

Der im Finale siegreiche Verein ist für die NRW-Meisterschaft startberechtigt.

5. Blitzeinzelmeisterschaft

Die Gesamtzahl der Teilnehmer wird durch die Ausschreibung festgelegt.

Das Turnier wird wechselweise von den Vereinen im Schachbezirk ausgerichtet. Die Turnierleitung wird vom BSA festgelegt

Entsteht auf dem ersten Platz Punktgleichheit beim Rutschsystem, werden bei zwei punktgleichen Spielern zwei Stichkampfpартien ausgetragen. Ergibt sich auch danach Gleichstand, entscheidet die erste gewonnene weitere Stichkampfpartie. Bei mehreren punktgleichen Spielern wird ein einrundiges Turnier ausgetragen. Ergibt sich auch dann Gleichstand, wird gelöst. Für die erste Stichkampfpartie werden die Farben gelöst, danach gewechselt. Die Reihenfolge eines einrundigen Turniers wird ausgelöst. Beim Schweizer-System wird die Buchholzwertung angewandt, bei Gleichstand Sonneborn-Berger-Wertung, bei weiterem Gleichstand zwei Stichkämpfe wie oben angeführt.

Die Bedenkzeit wird durch die Ausschreibung festgelegt.

6. Blitzmannschaftsmeisterschaft

Die Gesamtzahl der Teilnehmer wird vom BSA festgelegt.

Das Turnier wird wechselweise von den Vereinen im Schachbezirk ausgerichtet. Die Turnierleitung wird vom BSA festgelegt.

Gespielt wird mit Vierer-Mannschaften. Ein fünfter Spieler kann als Ersatzspieler unter Aufrücken der übrigen Spieler angereiht werden.

Die für die erste Runde gemeldete Rangfolge kann während des Turniers nicht geändert werden. Eine veränderte Rangfolge führt zum Verlust des Mannschaftskampfes.

Entsteht auf dem ersten Platz Mannschaftspunkt-Gleichheit, entscheidet die Zahl der im Turnier erzielten Brettunkte. Ist auch sie gleich, wird bei zwei punktgleichen Mannschaften ein Stichkampf mit vertauschten Farben gespielt. Endet er unentschieden, ist die Berliner Wertung für den Stichkampf anzuwenden. Führt auch das zur Punktgleichheit, wird gelost.

Die Bedenkzeit wird durch die Ausschreibung festgelegt.

7. Bußgeld

Vereine, Mannschaften oder Einzelspieler, die Regelwidrigkeiten begehen oder sich unsportlich verhalten (z. B. Nichtantreten), können mit Bußen belegt werden.

Die Geldbußen werden durch den BSA festgelegt und in der jeweiligen Turnierausschreibung genannt.

8. Inkrafttreten

Diese Spielordnung ist auf der Mitgliederversammlung des Schachbezirks Lippe e.V. am 01. Juni 2023 in Lemgo beschlossen worden. Sie tritt am 01. Juli 2023 in Kraft.

Die Spielordnung ist nur durch die Mitgliederversammlung zu ändern.

Schachbezirk Lippe e.V.

